
FAQ und Glossar

Stand 12.09.2022

Evaluation und Weiterentwicklung des NKLM

Die wichtigsten Arbeitsschritte, Begriffe und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) auf einen Blick

Warum dieses Dokument?

Der Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin (NKLM) wird entsprechend der aktuellen Planungen zukünftig verbindlicher Teil der Ärztlichen Approbationsordnung. In den kommenden Jahren soll dieser Katalog gemeinsam mit den Fakultäten evaluiert und weiterentwickelt werden. Dieser Prozess bietet den Fakultäten neben der Möglichkeit zur Gestaltung des Rahmens für die Lehre auch die Möglichkeit, frühzeitig mögliche Konsequenzen, die sich aus der Approbationsordnung für das Curriculum ergeben, abzuschätzen und - wo erforderlich - Anpassungen vorzunehmen.

Der NKLM und die damit verbundenen Prozesse sind komplex und benötigen Zeit. Dieses Dokument bietet einen Überblick über grundlegende **Arbeitsschritte** und ein Glossar mit wichtigen **Begriffen**. Am Ende des Dokuments finden Sie darüber hinaus Antworten auf **häufige Fragen zum NKLM**. Weitere Informationen in Form von Kurzvideos sowie eine Übersicht zu Informations-Veranstaltungen, die den NKLM betreffen, finden Sie unter <https://medizinische-fakultaeten.de/themen/studium/nklm-nklz/> und unter www.nklm.de.

Dieses Dokument wird bei Bedarf weiterentwickelt. Wenn Sie Rückmeldungen und Vorschläge zur Ergänzung haben, bitten wir um Information an (fakultaeten@nklm.de). Die aktuell gültige Fassung finden Sie jeweils auf der Homepage des Medizinischen Fakultätentages (MFT) sowie auf der NKLM-Ansichtsseite unter den oben genannten Links.

Inhaltsverzeichnis

I. Was bisher geschah: Vom NKLM 1.0 zum NKLM 2.0

II. Was ansteht: Weiterentwicklung und Evaluation des NKLM 2.0

1. Weiterentwicklung des NKLM
2. Evaluation des NKLM 2.0
3. Glossar zu wichtigen Begriffen

III. Was häufig gefragt wird: FAQ und Antworten

I. Was bisher geschah: Vom NKLM 1.0 zum NKLM 2.0

Der **Nationale Kompetenzbasierte Lernzielkatalog Medizin (NKLM)** wurde initial entwickelt, um den **Fortschritt der Medizindidaktik in Richtung kompetenzbasierter Lehre** abzubilden und dabei eine **Orientierungshilfe** zu bieten, welche Inhalte bundesweit für Medizinstudierende relevant sind (auf Basis einer Empfehlung des Wissenschaftsrates von 2008 zu „fachlichen Referenzkonzepten“). Im Verlauf wurde der Katalog von der Politik im Zusammenhang mit dem Masterplan Medizinstudium 2020 und der neuen Ärztlichen Approbationsordnung aufgegriffen und eine **Verbindlichkeit in Aussicht** gestellt.

NKLM 1.0: Der NKLM wurde in seiner ersten Version zwischen 2011 und 2014 in Projektgruppen der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) entwickelt und **2015** durch den MFT veröffentlicht. Der Katalog hatte dabei **reinen Empfehlungscharakter** für die Fakultäten.

NKLM 2.0: **Im April 2021 wurde der** (bis zum Inkrafttreten der neuen ÄApprO noch **unverbindliche**) **NKLM 2.0** veröffentlicht. Der NKLM 2.0 wurde im Sinne des „Constructive Alignments“ zusammen mit dem Gegenstandskatalog (GK) des IMPP entwickelt und 2021 veröffentlicht. Im Rahmen der Weiterentwicklung ([siehe unten](#)) soll diese Version des NKLM über **einen NKLM 2.1 zu einer Version 3.0 weiterentwickelt** werden.

II. Was ansteht: Evaluation und Weiterentwicklung des NKLM 2.0

Im Folgenden werden wichtige Arbeitsschritte für die Evaluation und Weiterentwicklung des NKLM erläutert. Zum Abschluss dieses Kapitels finden Sie ein Glossar mit Erläuterungen zu den wichtigsten Begrifflichkeiten.

1. Weiterentwicklung des NKLM

Laut Referentenentwurf der Ärztlichen Approbationsordnung (ÄApprO) ist der **Medizinische Fakultätentag (MFT)** verantwortlich für die Weiterentwicklung des **Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin (NKLM, [siehe III.](#))**.

Aktuell ist der (bis zum Inkrafttreten der neuen ÄApprO noch **unverbindliche**) NKLM 2.0 veröffentlicht, der über einen NKLM 2.1 zu einer Version 3.0 (welche dann verbindlich wird) weiterentwickelt werden soll.

Die NKLM-Weiterentwicklung ist nötig, weil die Praktikabilitäts- und Umsetzungsperspektive der Fakultäten, die ihre Lehre im Kerncurriculum **verbindlich** am **NKLM 3.0** orientieren müssen, im bisherigen Entwicklungsprozess des NKLM 2.0 noch nicht systematisch erfasst werden konnte.

NKLM 2.1: Der **formal** immer noch **unverbindliche NKLM 2.1**, dessen Veröffentlichung aktuell für **2024** geplant ist, wird eine **Schlüsselrolle** in der Vorbereitung auf die **Umsetzung der neuen ÄApprO** spielen:

- Die Fakultäten können anhand dieser NKLM-Version bereits die **Implementierung** für die **Semester 1-4 im Rahmen der neuen ÄApprO** vorbereiten / planen.
- Das Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (**IMPP**) kann den **kompetenzorientierten GK**, im Sinne eines „**Constructive Alignment**“ am NKLM 2.1 orientieren.

Da laut Referentenwurf der neuen ÄApprO auch die Studierenden nach alter ÄApprO mit Inkrafttreten der neuen ÄApprO sofort das schriftliche Staatsexamen „M2“ (vor dem Praktischen Jahr) auf der Grundlage des dann neuen GK absolvieren müssen, stellt die **Implementierung** neuer Inhalte des NKLM 2.1 in die **höheren Semester der aktuellen ÄApprO (ab 2024)** die **Voraussetzung für gute Examensergebnisse** dar.

NKLM 3.0: Der **NKLM 3.0** wird dann mit Inkrafttreten der neuen ÄApprO die **verbindliche Grundlage** für die Kerncurricula aller medizinischen Fakultäten bilden.

Für die Weiterentwicklung wird derzeit eine **Governance-Struktur** entwickelt, mit Hilfe derer auf Grundlage der Rückmeldungen aus den Fakultäten im Rahmen der Evaluation des NKLM (s.u.) legitimiert und begründet Entscheidungen für die Weiterentwicklung der NKLM getroffen werden können.

2. Evaluation des NKLM 2.0

Die **Evaluation** ist das vom MFT koordinierte **Testverfahren für die Inhalte des NKLM 2.0** durch die medizinischen Fakultäten, in dessen Rahmen die o.g. Praktikabilitäts- und Umsetzungsperspektive erfasst und im Hinblick auf die NKLM-Weiterentwicklung ausgewertet wird. Hierzu werden die inhaltlichen Rückmeldungen der einzelnen Fakultäten in vom MFT eingesetzten Gremien durch Fakultätsvertreter:innen, Fachgesellschaften, studentischen Vertreter:innen und andere Expert:innen fakultätsübergreifend diskutiert und fließen bereits frühzeitig in den NKLM-Weiterentwicklungsprozess ein.

Die **Teilnahme** an der Evaluation erfolgt **freiwillig** an Fakultäten, die sich in diesen Prozess einbringen und damit Einfluss auf die Weiterentwicklung zum NKLM 2.1 und 3.0 nehmen wollen. Gleichzeitig bietet der Evaluationsprozess den beteiligten Fakultäten die Möglichkeit, sich bereits jetzt schrittweise auf die Umsetzung der neuen Approbationsordnung vorzubereiten und Modifikationen am eigenen Curriculum vorzunehmen.

Der erste Schritt der Evaluation kann die **Ist-Stand-Analyse** an jeder beteiligten Fakultät mithilfe der sog. [Kartierung \(s.u.\)](#) sein. Jede Fakultät kann im Anschluss an die initiale Kartierung ihres aktuellen Curriculums entscheiden, ob sie NKLM-Inhalte, die noch nicht Teil des eigenen Curriculums sind, zusätzlich an der eigenen Fakultät implementiert ([s.u.](#)) oder erprobt ([s.u.](#)). Diese Inhalte werden dann ebenfalls kartiert. Kartierte Inhalte finden sich dann in *Abbildung 1* auf der linken Seite, nicht kartierte Inhalte auf der rechten Seite.

Durch die Kartierung wird bereits ein großer Teil der Informationen zu den NKLM-Inhalten erfasst, die der MFT als **Grundlage für die Weiterentwicklung des NKLM** benötigt (z.B. Lehrformat, Semester/ Studienabschnitt, Kompetenztiefe, Kontext anderer NKLM-Inhalte). Fakultäten, die Mitglied des MERLIN- oder des LOOOP-Netzwerks sind, können, sofern sie dies möchten, diese Daten zu einem von der Fakultät bestimmbareren Zeitpunkt zur Arbeitserleichterung dem MFT automatisiert über MERLIN oder LOOOP zur Verfügung stellen. Fakultäten, die auf andere Weise kartieren oder diese automatische Übermittlung nicht vornehmen möchten, können diese Informationen manuell in die NKLM-Ansichtsplattform eingeben.

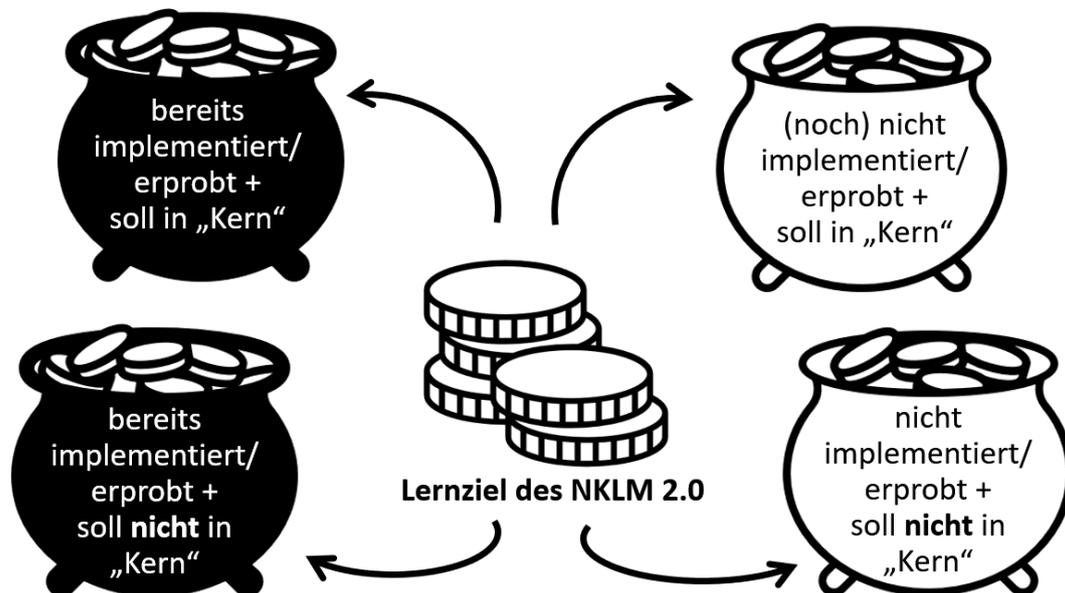


Abbildung 1: Lernzielkategorien

Auf der linken Seite werden an der eigenen Fakultät kartierte (=implementierte) Lernziele dargestellt, auf der rechten Seite diejenigen Inhalte, die nicht kartiert wurden (= dort [noch] nicht implementiert sind). Im Rahmen des Bewertungsprozesses werden diese Lernziele dann jeweils aus Perspektive der eigenen Fakultät dem „Kern“ zugeordnet (jeweils oben dargestellt) oder nicht.

Zusätzlich zu den durch die Kartierung oder die manuelle Eingabe bereits implizit erfassten Fakten bzgl. der Umsetzung/ Umsetzbarkeit ist eine kurze zusätzliche **inhaltliche Bewertung** der NKLM-Inhalte im Bewertungstool (siehe [unten](#)) wichtig, um eine Einschätzung der NKLM-Inhalte durch die Fakultäten zu erhalten. Diese Bewertung erfolgt sowohl für implementierte als auch für nicht implementierte Inhalte (siehe ebenfalls Abbildung 1). Das Bewertungstool wurde über den Sommer 2021 entwickelt, vor Beginn des Evaluationsprozesses pilotiert und wird seit Januar 2022 von den Fakultäten genutzt.

Die Ergebnisse des Evaluationsprozesses werden ab Herbst 2022 von so genannten Schwerpunktgruppen ausgewertet. Auf Grundlage dieser Auswertungen erarbeiten diese Gruppen dann einen Vorschlag für die Weiterentwicklung eines einzelnen NKLM-Inhalts.

Insgesamt gibt es 11 Schwerpunktgruppen. Es handelt sich dabei um kleine Expert:innen-Gruppen, die interdisziplinär zusammengesetzt sind.- Im Juni 2022 wurde hierzu ein Bewerbungsverfahren aufgesetzt, das die Basis für die Besetzung der Gruppen darstellte. Die Expert:innen werden nicht primär ihr eigenes Fach vertreten, sondern den Gesamtkatalog betrachten (und somit auch und vor allem an „fachfremden“ Themen mitarbeiten).

3. Glossar zu wichtigen Begriffen

Nachfolgend werden die einzelnen Begriffe des Evaluationsprozesses präzisiert:

Kartierung:

„Kartierung“ beschreibt den **deskriptiven Abgleich des Curriculums** jeder einzelnen Fakultät mit den Inhalten des NKLM. D.h., die Inhalte der fakultären Lehrveranstaltungen werden **im Sinne einer Ist-Stands-Analyse mit den Inhalten des NKLM 2.0 (= „Soll“) abgeglichen**. Nach dieser Kartierung kann jede Fakultät Themengebiete des NKLM 2.0 identifizieren, die noch nicht (oder nicht in der im NKLM definierten Tiefe) im laufenden Curriculum abgedeckt sind. Zusätzlich erhält sie Informationen, welche Lehrveranstaltungen – bzw. welche Teile davon – sie nach Inkrafttreten der neuen ÄApprO in andere Studienphasen verschieben muss.

Implementierung:

Wenn eine Fakultät im Rahmen der Kartierung NKLM-Inhalte identifiziert hat, die bisher noch nicht (oder nicht in der im NKLM definierten Tiefe) Bestandteil ihres Curriculums sind und sie diese bereits jetzt (also im Rahmen der aktuell gültigen ÄApprO) **für alle Studierenden neu in ihr Pflichtcurriculum** aufnimmt, bezeichnen wir dies als „Implementierung“.

Der **Vorteil** einer solchen punktuellen Implementierung neuer Inhalte liegt in der **schrittweisen Vorbereitung auf die neue ÄApprO**. Auch wenn sich *einzelne* Lernziele des NKLM 2.0 ggf. nicht im verpflichtenden NKLM 3.0 wiederfinden werden, überwiegen die Vorteile einer frühzeitigen Implementierung, weil sich dann die **Arbeitsbelastung** an den Fakultäten **auf einen längeren Zeitraum verteilt**.

Erprobung:

Wenn eine Fakultät im Rahmen der Kartierung NKLM-Inhalte identifiziert hat, die bisher noch nicht (oder nicht in der im NKLM definierten Tiefe) Bestandteil ihres Curriculums sind und sie diese bereits **jetzt für einen Teil ihrer Studierenden neu in Wahlcurricula** aufnimmt, bezeichnen wir dies als „Erprobung“.

Der **Vorteil** einer solchen Erprobung neuer Inhalte liegt in dem **geringeren Aufwand gegenüber einer flächendeckenden Implementierung bei gleichzeitigem Erkenntnisgewinn** bzgl. einer späteren, flächendeckenden Umsetzung (Aufwandsabschätzung, Best-Practice-Beispiele, etc). Zudem können außerhalb des Kerncurriculums auch Inhalte erprobt werden, deren Implementierung nach aktueller ÄApprO nicht oder nur sehr schwer möglich ist.

Bewertung im Bewertungstool:

Viele Informationen zur Evaluation eines Lernziels ergeben sich bereits aus der Kartierung. Ergänzend zu diesen Fakten aus dem Kartierungsprozess wird aktuell durch viele Fakultäten eine **manuelle Bewertung** (z.B.: „Halten Sie diesen NKLM-Inhalt für relevant?“) in einem **online-Bewertungstool** vorgenommen, das in die NKLM-Ansichtsplattform integriert ist. Dieses Bewertungstool wurde unter freiwilliger Beteiligung mehrerer Fakultäten im Sommer 2021 erarbeitet und ist seit Januar 2022 für alle Fakultäten nutzbar.

Die Summe der Bewertungen der Fakultäten bildet dann eine **empirische Grundlage für die Bewertung von Lernzielen** im NKLM 2.0, auf deren Basis die Diskussion für die Weiterentwicklung über den NKLM 2.1 hin zum NKLM 3.0 stattfinden kann.

III. Was häufig gefragt wird: FAQ und Antworten

| | |
|--|----|
| Warum sollten wir uns jetzt schon mit dem NKLM 2.0 auseinandersetzen und nicht einfach auf den NKLM 3.0 warten? | 9 |
| Warum werden wir in Phasen arbeiten? | 9 |
| Was passiert in Phase 1? | 9 |
| Was passiert in Phase 2? | 9 |
| Wie verbindlich sind die Empfehlungen des MFT (bspw. zur Kartierung/Mapping des eigenen Curriculums)?..... | 10 |
| Wenn ich den NKLM 1.0 nicht gemappt/ kartiert habe, was muss ich im nächsten Schritt tun?..... | 10 |
| Ist ein erneutes Kartieren notwendig, wenn ich schon gegen den NKLM 1.0 kartiert habe?..... | 10 |
| Warum und wie soll der NKLM 2.0 reduziert/ weiterentwickelt werden? | 10 |
| Wie passen „Kartierung“ und „Weiterentwicklung“ des NKLM zusammen?..... | 10 |
| Was wird zukünftig die Grundlage für die Konzeption der Kerncurricula sein?..... | 11 |
| Wie hängen NKLM und GK zusammen? | 11 |
| Was ist das Z-Curriculum? | 11 |
| Wo finde ich weiteres Informationsmaterial, um Interessierte mit dem NKLM vertraut zu machen? | 11 |
| Liegt der Fokus des Kataloges auf den Krankheiten? | 12 |
| Wie können NKLM-Fakultätsbeauftragte die o.g. Prozesse unterstützen?..... | 12 |
| Gibt es einen Screencast für die Bedienung des Bewertungstools? | 13 |
| Gibt es eine tabellarische Version des aktuellen NKLM um diesen mit unseren bisherigen Lehrmaterialien abzugleichen?..... | 13 |
| Was bedeuten die Uhren? | 14 |
| Was ist das Änderungsprotokoll im Bewertungstool? | 14 |
| Gibt es eine Möglichkeit das Änderungsprotokoll zu exportieren? | 14 |
| Verstehe ich es richtig, dass bei dem von uns gewählten Bewertungsmodus 1b es nur möglich ist, den "problematisch" Statusbutton zu drücken, wenn das Lernziel bereits von jemandem bearbeitet wurde und man etwas ändern möchte? | 14 |
| Bei welcher Option können alle Personen Kommentare abgeben - ich müsste diese aber dann als Eintragung übernehmen und freigeben? | 15 |
| Bei welchem Bewertungsmodell können alle freigeschalteten Personen Bewertungen abgeben bzw. ändern? Können diese moderiert werden?..... | 15 |
| Wie viele Personen meiner Fakultät können einem NKLM-Inhalt bewerten? Und wie werden diese dem MFT zurückgemeldet? | 15 |

Die Bearbeitung der Kompetenztiefen ist nur äußerst eingeschränkt möglich. Es war uns nur möglich, die letzte und damit höchste Kompetenzstufe in ihrer Tiefe zu ändern. Erwartet hatten wir, dass wir alle Kompetenzangaben in Ihrer Tiefe verändern und in den Semestern verschieben können, was inhaltlich sehr viel Sinn an vielen Stellen macht. Gibt es da eine Möglichkeit? 15

Gerne würden wir über die NKLM-Seite einsehen, wer sich an unserer Fakultät schon am Bewertungsprozess beteiligt hat. Ist dies möglich? 16

Können Bewertenden unterschiedliche Rollen zugewiesen werden? 16

Ich würde gerne weitere Personen nachmelden, die während der NKLM-Bewertungsphase (Evaluationsphase) Eintragungen in den NKLM vornehmen dürfen. Wie geht das? 16

Wie können die Bewertenden meiner Fakultät sich zu einer bereits vorgenommen Bewertung eines NKLM-Inhalts fachlich und inhaltlich austauschen? 16

Können wir im Bewertungstool auch die Fächerzuordnung sehen? Dies wäre für die Auswahl der Prozessbeteiligten z.B. für die digitalen Kompetenzen sicherlich sehr hilfreich. 17

Werden im Rahmen der NKLM-Weiterentwicklung alle Querverweise bewertet? 17

Sind die Querverweise immer bidirektional? Und was genau bedeuten die Pfeile vor den jeweiligen Querverbindungen? 17

Ist es richtig, dass alle farblich markierten Querverbindungen (bläulich, rötlich, rosa) zu den essentiellen Querverbindungen gehören? Nur die nicht eingefärbten Querverbindungen (nach Anklicken des Schnellfilters „Optional“) gehören zu den nicht-essentiellen? 17

Wie komme ich in den neutralen Bewertungsstatus zurück? 18

Warum sehe ich den grünen „abgeschlossen“-Statusbutton nicht? 18

Wer bekommt eine Nachricht, wenn die Bewertung eines NKLM-Inhalts auf „problematisch“ gesetzt wird? 14

Können die Fachvertretungen Kommentare (Diskussionsbeiträge) in das Diskussionsforum einstellen, auch wenn das Lernziel von anderen Bewertenden noch nicht bewertet wurde? 18

Kann der Zweitbeurteilende auch ein Lernziel als „problematisch“ (orange Farbcodierung) kennzeichnen, sodass der Erstbeurteilende eine Nachricht erhält? 18

Sind Bewertungen von Fakultätsbeauftragten kenntlich bzw. anders sichtbar? 18

Wie erfahre ich, dass eine Bearbeitung an einem NKLM-Inhalt vorgenommen wurde, das ich bewertet bzw. an dem ich einen Diskussionsbeitrag hinterlassen habe? 19

Wann werden weitere Lernziele zur Bearbeitung freigeschaltet? Oder bleibt es bei den Phase 1/2 - Lernzielen, die bewertet werden sollen? 19

Wie werden die einzelnen NKLM-Inhalte für die Bewertung freigeschaltet und Müssen die Bewertenden einzelne NKLM-Inhalte mehrmals ansehen und bewerten? 19

Welcher zeitliche bzw. organisatorische Verlauf ist bei der Schwerpunktgruppen-Arbeit geplant?..19

| | |
|---|--|
| <p>Warum sollten wir uns jetzt schon mit dem NKLM 2.0 auseinandersetzen und nicht einfach auf den NKLM 3.0 warten?</p> | <p>Für den schrittweisen Prozess der Evaluation und Weiterentwicklung des NKLM 2.0 ist ein freiwilliges, gemeinsames Vorgehen auf der Mitgliederversammlung der medizinischen Fakultäten im April 2021 konsentiert worden. Eine detaillierte Beschreibung dieses Prozesses, der im Januar 2022 begonnen hat, finden Sie unter der Prozessbeschreibung oben.</p> <p>Ein Ziel dieses Prozesses ist es, die Erfahrungen und Einschätzungen der Fakultäten in die Weiterentwicklung des NKLM (hin zu einem verbindlichen Rahmenwerk, das dann laut ÄApprO von allen Fakultäten inhaltlich umgesetzt werden muss), einfließen zu lassen. Ein weiteres Ziel ist die zeitliche Verteilung der „Workload“ der Fakultäten bei der Umsetzung des NKLM auf mehrere Jahre durch einen möglichst frühen Beginn der Auseinandersetzung mit dem Katalog. Denn der NKLM 3.0 wird voraussichtlich im gleichen Jahr veröffentlicht, in dem auch die ÄApprO in Kraft tritt - d.h. die Vorbereitungszeit einer Fakultät zur verbindlichen Umsetzung des NKLM betrage dann nur wenige Monate, wenn man erst auf Basis des NKLM 3.0 mit der Umsetzung beginnen würde.</p> <p>Beide Ziele lassen sich für eine einzelne Fakultät am besten erreichen, wenn sie sich im nun startenden Prozess engagiert und damit auch Synergieeffekte mit anderen Fakultäten nutzt.</p> |
| <p>Warum werden wir in Phasen arbeiten?</p> | <p><i>Wir arbeiten in mindestens 3 Phasen, um...</i></p> <ol style="list-style-type: none"> die Workload der Fakultäten auf eine längere Zeit zu verteilen. in den ersten beiden Phasen die Inhalte zu definieren, die entweder neu in die Curricula aufgenommen werden oder in andere (insbesondere frühe) Studienphasen verschoben werden sollten. für die Fakultäten ausreichend Zeit zur Vorbereitung auf die ersten 4 Semester nach neuer ÄApprO zu gewährleisten. |
| <p>Was passiert in Phase 1?</p> | <p>In Phase 1 können seit Januar 2022 die Schwerpunkthemen „Digitale Kompetenzen“, „Patientensicherheit“, „Interprofessionelle Kompetenzen“ und „Medizinisch-wissenschaftliche Fertigkeiten“ bewertet werden. Alle betreffenden Lernziele sind in der NKLM-Ansichtsplattform (www.nklm.de) markiert. Details zu den einzelnen Bearbeitungsschritten finden Sie im Glossar.</p> <p>Die Phase 1 wird Ende September 2022 abgeschlossen. Anschließend ist die Auswertung der Ergebnisse aus dem Bewertungstool vorgesehen.</p> |
| <p>Was passiert in Phase 2?</p> | <p>In Phase 2 werden vorwiegend diejenigen Inhalte bearbeitet, die entweder aus dem bisherigen klinischen Abschnitt in die Semester 1 bis 4 vorgezogen werden sollen („Z-Curriculum“), oder mutmaßlich noch nicht flächendeckend implementiert sind. Die Phase 2 wird Ende Januar 2023 abgeschlossen.</p> |

| | |
|---|---|
| | <p><i>Wichtig:</i> Die Fakultäten können selbst entscheiden, ob sie Phase 1 und 2 konsekutiv oder beide gleichzeitig durchführen. In letzterem Fall müssen die Inhalte der Phase 1 aber trotzdem bis Ende September 2022 bearbeitet worden sein, da die Ergebnisse der entsprechenden Fakultät ansonsten nicht mehr in die Auswertung der Phase 1 integriert werden können.</p> |
| <p>Wie verbindlich sind die Empfehlungen des MFT (bspw. zur Kartierung/Mapping des eigenen Curriculums)?</p> | <p>Die Prozessinformationen, sowie der Vorschlag zur Evaluierung und Weiterentwicklung des NKLM 2.0, haben Empfehlungscharakter. Die Prozess-Empfehlungen des MFT (= das Arbeiten in Phasen) zur Weiterentwicklung des NKLM basieren auf einer freiwilligen Beteiligung der Fakultäten.</p> <p>Siehe auch FAQ 1 bis 4</p> |
| <p>Wenn ich den NKLM 1.0 <u>nicht</u> gemappt/ kartiert habe, was muss ich im nächsten Schritt tun?</p> | <p>Am besten beginnen Sie im Rahmen der Phase 1 mit der Kartierung ihres Curriculums gegen den NKLM 2.0.</p> <p><i>Siehe auch Prozessbeschreibung oben und in den FAQ 1 bis 4.</i></p> |
| <p>Ist ein erneutes Kartieren notwendig, wenn ich schon gegen den NKLM 1.0 kartiert habe?</p> | <p>Ihnen werden in MERLIN und LOOOP Ihre bisherigen NKLM 1.0-Kartierungen gemeinsam mit den entsprechenden „Nachfolgelernzielen“ des NKLM 2.0 angezeigt. Im Rahmen eines „Cross-Checks“ müssen Sie dann einmalig entscheiden, ob Sie die Kartierung auf eines oder mehrere Nachfolgelernziele übertragen möchten, oder ob Anpassungen bei der Kartierung notwendig sind.</p> |
| <p>Warum und wie soll der NKLM 2.0 reduziert/ weiterentwickelt werden?</p> | <p>Die Prüfung der praktischen Umsetzbarkeit an den Fakultäten dient dazu, den NKLM einem Praxistest zu unterziehen und entsprechend anzupassen, um später die neue Approbationsordnung möglichst effizient an den Fakultäten umsetzen zu können.</p> <p>Zusätzlich soll der dann verbindliche NKLM 3.0 an jeder Fakultät durch ca. 80% des eigenen Curriculums vollständig abgedeckt werden können. Dies erfordert eine deutliche Reduktion der Inhalte bzw. der geforderten Kompetenztiefen eines Inhalts.</p> <p>Hierzu wurde ein bundesweiter Prozess entwickelt. (<i>Siehe auch Prozessbeschreibung oben</i>)</p> |
| <p>Wie passen „Kartierung“ und „Weiterentwicklung“ des NKLM zusammen?</p> | <p>Während sich eine Fakultät bei der Kartierung dezidiert mit der Abbildung einzelner NKLM-Inhalten auseinandersetzt, kann über das speziell entwickelte Bewertungstool direkt eine Evaluation des entsprechenden Inhaltes abgegeben werden. Dies bietet den Fakultäten die Möglichkeit zur Partizipation an der Weiterentwicklung des Kataloges zum NKLM 3.0. Die Summe der Bewertungen der Fakultäten stellt eine empirische Grundlage für die Diskussion zur Weiterentwicklung des Kataloges dar.</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Was wird zukünftig die Grundlage für die Konzeption der Kerncurricula sein?</p> | <p>Das Kerncurriculum einer Fakultät soll künftig laut ÄApprO auf Grundlage des hierzu verbindlichen NKLM konzipiert werden. Dies stellt kein Problem bzgl. der Staatsexamensinhalte dar, weil der Gegenstandskatalog des IMPP gemeinsam mit dem NKLM 2.0 entwickelt wurde und gemäß ÄApprO auch zukünftig den NKLM berücksichtigen wird.</p> |
| <p>Wie hängen NKLM und GK zusammen?</p> | <p>Im Rahmen des sog. „constructive alignment“ wurde der Gegenstandskatalog (GK) des IMPP gemeinsam mit dem NKLM 2.0 entwickelt und wird gemäß ÄApprO auch zukünftig den NKLM berücksichtigen. Der neue GK soll deshalb mit dem NKLM 2.1, abgestimmt werden, sodass die Prüfungen mit den Inhalten des NKLM (2.1) synchronisiert sind.</p> <p>Laut Referentenwurf der neuen ÄApprO sollen auch die Studierenden nach alter ÄApprO nach Inkrafttreten der neuen ÄApprO sofort das schriftliche Staatsexamen vor dem Praktischen Jahr auf Grundlage des neuen GK absolvieren. Daher stellt die Implementierung der Inhalte des NKLM 2.1 in die höheren Semester ab 2024 die Voraussetzung für gute Examensergebnisse dar. (siehe auch NKLM 2.1)</p> |
| <p>Was ist das Z-Curriculum?</p> | <p>Das „Z-Curriculum“ beschreibt eine Verknüpfung grundlagenwissenschaftlicher und klinischer Inhalte sowie klinisch-praktischer Fertigkeiten über alle Studienphasen hinweg. Dabei nimmt der Anteil der grundlagenwissenschaftlichen Inhalte im Laufe des Studienfortschritts ab, während klinische Inhalte zunehmen. (Zeichnet man diese sukzessive Zu- und Abnahme der Inhalte auf, ergibt sich eine Z-ähnliche Darstellung).</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;">  <p><i>Traditioneller Aufbau des Studiums</i></p> </div> <div style="text-align: center;">  <p><i>Nach „Z-Curriculum“ aufgebautes Studium</i></p> </div> </div> |
| <p>Wo finde ich weiteres Informationsmaterial, um Interessierte mit dem NKLM vertraut zu machen?</p> | <p>Sie finden themenbezogene „Screencasts“ und weitere Informationen im Support-Bereich der NKLM-Ansichtsplattform (www.nklm.de).</p> <p>Zudem wurde aktuell ein Informationsbereich auf der MFT-Homepage aufgebaut, wo Sie weitere relevante Informationen rund um den NKLM 2.0 und den Weiterentwicklungsprozess finden können (https://medizinische-fakultaeten.de/themen/studium/nklm-nklz/). Nutzen Sie (v.a. als NKLM-Fakultätsbeauftragte:r mit Multiplikatorenfunktion) gerne die Informationsmaterialien für ihre eigene Fakultät.</p> |

| | |
|--|---|
| | <p>Falls Sie weitreichendere Informationen benötigen, kontaktieren Sie uns gerne über fakultaeten@nklm.de.</p> |
| <p>Liegt der Fokus des Kataloges auf den Krankheiten?</p> | <p>Das Kapitel VI im NKLM, welches die Erkrankungen enthält, kann durchaus als eine Art „Rückgrat“ des Kataloges verstanden werden. Es ist über nicht-essenziellen Querverbindungen mit den „Konsultationsanlässen“ (Kapitel V) sowie über die essenziellen Querverbindungen mit den operationalisierten Lernzielen (Kapitel VII und VIII) vernetzt.</p> <p>Die essenziellen Querverbindungen präzisieren, wann und in welcher Tiefe bestimmte Aspekte der Erkrankungen im Studium erlernt werden sollen.</p> <p><i>Eine Einführung in den Aufbau des NKLM finden Sie in den Screencasts (s. FAQ 13)</i></p> |
| <p>Wie können NKLM-Fakultätsbeauftragte die o.g. Prozesse unterstützen?</p> | <p>Die NKLM-Fakultätsbeauftragten sollen als Kommunikations- und Informationsschnittstelle zwischen den Fakultäten und der MFT-Geschäftsstelle fungieren, um die o.g. Prozess möglichst effizient gestalten zu können.</p> <p>Der MFT empfiehlt den NKLM-Fakultätsbeauftragten folgende Vorbereitungen auf Phase 1:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Informieren Sie die relevanten Gremien und Interessierte an ihrer Fakultät (z.B. Fakultätsrat/Studienausschuss o.ä.) über den aktuellen Stand des Prozesses. Nutzen Sie hierfür gerne die Unterlagen auf https://medizinische-fakultaeten.de/themen/studium/nklm-nklz/ 2. Gründen Sie eine „Taskforce NKLM“ oder eine ähnliche Gruppe an ihrer Fakultät. Mögliche Mitglieder (neben Vertreter:innen des Studiendekanates und der Fachbereiche) können dabei Lehrbeauftragte, Studierende, MME-Absolvent:innen und weitere am Thema interessierte Personen der Fakultät sein (z.B. Fakultätsmitglieder, die an der von der AWMF moderierten Fächerzuordnung im NKLM beteiligt sind). 3. Nutzen Sie/Informieren Sie über die bestehenden Angebote, um mit dem NKLM vertraut zu werden, welche wir im Support-Bereich der NKLM-Ansichtsplattform (https://nklm.de) und auf der Homepage der MFT (https://medizinische-fakultaeten.de/themen/studium/nklm-nklz/) (grob sortiert nach dem Stand des Vorwissens) bereitstellen. 4. Klären Sie an der Fakultät, ob und, wenn ja, Sie einem der beiden bundesweiten Netzwerke zur curricularen Kartierung (LOOP/Merlin) beitreten und damit die |

| | |
|--|--|
| | <p>jeweilige Online-Plattform nutzen wollen. Die AG NKLM-Implementierung des MFT empfiehlt dies zur Nutzung von Synergieeffekten und zur Erleichterung des Austausches zwischen MFT und Fakultäten im Rahmen dieses Prozesses (da z.B. auch das Bewertungstool über diese Plattformen auf vereinfachte Weise genutzt werden kann und viele Informationen dann nicht von Hand eingegeben werden müssen). Eine Beteiligung am bundesweiten Prozess ist aber natürlich auch unabhängig von den beiden genannten Netzwerken möglich.</p> <p>Die NKLM-Fakultätsbeauftragten an Ihrer Fakultät können dabei folgende Funktionen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Multiplikatorfunktion</u>: Sie können Informationen (aus dem Prozess bzw. dem MFT) in die Fakultät transportieren und ein Verständnis rund um den Prozess schaffen. Dazu kann gerne auf die bereits erwähnten Materialien/ Screencasts des MFT zurückgegriffen werden. - <u>Netzwerkerfunktion</u>: Sie können als Schnittstelle z.B. den an der NKLM-Kartierung beteiligten Personen Ihrer Fakultät und einer eventuellen Steuerungsgruppe fungieren. - <u>Planerfunktion</u>: Sie können durch Ihr tiefgehendes Hintergrundwissen zum NKLM sowie dem Prozess innerhalb der Fakultät bei der Auseinandersetzung mit nötiger Infrastruktur („How to NKLM“, Personalressourcen, etc.) als Ansprechpartner:in dienen. - <u>Feedbackfunktion</u>: Sie können Verständnissrückfragen oder auch Rückmeldungen Ihrer Kolleg:innen einholen und an den MFT zurückmelden. |
| <p>Gibt es einen Screencast für die Bedienung des Bewertungstools?</p> | <p>Ja, diesen finden Sie auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - https://nkml.de/zend/menu/operationinfo <u>oder</u> - https://medizinische-fakultaeten.de/themen/studium/nkml-nklz/ (unter „Screencasts zum NKLM-Evaluations- und – Weiterentwicklungsprozess“) |
| <p>Gibt es eine tabellarische Version des aktuellen NKLM um diesen mit unseren bisherigen Lehrmaterialien abzugleichen?</p> | <p>Da der NKLM 2.0 ein Katalog mit multiplen Verbindungen zwischen den einzelnen Bestandteilen ist, wird er auf www.nkml.de mit Verlinkungen und Detailinformationen online dargestellt. Sie können sich über die Filter- und Suchfunktionen auch einzelne Inhalte filtern und diese bei „Downloads“ in der Kopfzeile als Excel-Dateien exportieren. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei nur um die Lernzieltexte handelt. Alle weiteren Detailinformationen können über Links in der Excel-Datei online eingesehen werden können).</p> |

| | |
|--|--|
| <p>Was ist das Änderungsprotokoll im Bewertungstool?</p> | <p>Jegliche vorgenommen Bewertungen, Diskussionsbeiträge und Anpassungen der Bewertungen des NKLM-Inhalts werden in Form eines Änderungsprotokolls festgehalten.</p> |
| <p>Gibt es eine Möglichkeit das Änderungsprotokoll zu exportieren?</p> | <p>Nein, ein Export ist nicht möglich. Auf das Änderungsprotokoll bzw. (Bewertungs-)Historie kann nur über das ‚Uhr-Symbol‘ zugegriffen werden.</p> |
| <p>Was bedeuten die Uhren?</p> | <p>Es gibt 2 Varianten der Uhren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf der Ergebnisseite einer Bewertung: Sobald erstmals eine Bewertung zu einem NKLM-Inhalt abgegeben wurde, erscheint auf der jeweiligen Ergebnisseite oben im Dashboard dauerhaft eine kleine Uhr. Durch Klick auf diese Uhr erscheint das Änderungsprotokoll (siehe Änderungsprotokoll) 2. In der tabellarischen Übersicht der NKLM-Inhalte: Dort erscheint immer dann in einer Zeile eine kleine Uhr, wenn seit dem letzten aktiven Logout (Klick auf die entsprechende Schaltfläche) irgendeine Änderung an diesem NKLM-Inhalt vorgenommen wurde. |
| <p>Verstehe ich es richtig, dass bei dem von uns gewählten Bewertungsmodus 1b es nur möglich ist, den "problematisch" Statusbutton zu drücken, wenn das Lernziel bereits von jemandem bearbeitet wurde und man etwas ändern möchte?</p> | <p>Ja, das ist korrekt. Die verschiedenen ‚Statusbuttons‘ können erst betätigt werden, wenn bereits eine Bewertung vorliegt, da sich das „problematisch“ auf die Bewertung und nicht auf den einzelnen NKLM-Inhalt bezieht. Sobald der „problematisch“- Statusbutton angewählt wurde, werden alle an der vorhandenen Bewertung beteiligten Personen benachrichtigt, um beispielsweise eine einvernehmliche Bewertung des NKLM-Inhalts zu erreichen. Im Falle des Bewertungsmodells 1b können NKLM-Fakultätsbeauftragte (Überschreibrechte) und der/ die letzte Bewertende das konsentiertere Bewertungsergebnis in das Bewertungstool übertragen. Der Button ist aber nur für Fakultätsbeauftragte oder denjenigen Personen sichtbar, welche die letzte Bewertung abgegeben haben.</p> |
| <p>Wer bekommt eine Nachricht, wenn die Bewertung eines NKLM-Inhalts auf „problematisch“ gesetzt wird?</p> | <p>Alle Bewertenden, alle Personen, die einen Diskussionsbeitrag zum NKLM-Inhalt verfasst haben, sowie alle NKLM-Fakultätsbeauftragten (Ihrer Fakultät).</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Bei welcher Option können alle Personen Kommentare abgeben - ich müsste diese aber dann als Eintragung übernehmen und freigeben?</p> | <p>In jedem Bewertungsmodell können alle bewertenden Personen, unabhängig des Bewertungsmodells, Diskussionsbeiträge an den einzelnen Lernzielen im Bewertungs-Tool verfassen.</p> |
| <p>Bei welchem Bewertungsmodell können <u>alle</u> freigeschalteten Personen Bewertungen abgeben bzw. ändern? Können diese moderiert werden?</p> | <p>Im Model 1a, kann jede:r jede:n eine bereits vorgenommene Bewertung überschreiben. In diesem Modell existiert somit keine Rollenhierarchie.</p> <p>Den einzelnen bewertenden Lernzielen können verschiedene Statusbuttons gegeben werden, um die fakultätsinterne Organisation des Prozesses zu erleichtern („unkritisch“, „problematisch“, „neutral“). Eine Moderation ist in diesem Modell mithilfe des Bewertungs-Tools nicht möglich.</p> |
| <p>Wie viele Personen meiner Fakultät können einem NKLM-Inhalt bewerten? Und wie werden diese dem MFT zurückgemeldet?</p> | <p>Alle freigeschalteten Bewertenden können eine Bewertung abgeben. Die jeweiligen Überschreibrechte werden über die Wahl des Bewertungsmodells festgelegt (siehe Formular).</p> <p>Generell gilt im NKLM-Bewertungstool, dass zu jedem Zeitpunkt immer nur eine Version der Bewertung pro Fakultät vorhanden ist, d.h., dass eine eingetragene Bewertung nur von Personen mit Überschreibrechten (z.B. im Falle des Bewertungsmodells 1b Fakultätsbeauftragten, oder dem-/ derjenigen, die/der diese Bewertung vorgenommen hat, geändert werden kann).</p> <p>Die Bewertungen werden dem MFT nicht einzeln zurückgemeldet, sondern der MFT liest nach der Deadline (z.B. nach dem 30.9. für die Phase 1) die bestehenden Bewertungen aus – unabhängig davon, ob sie im Januar oder im September zuletzt bearbeitet wurden und unabhängig davon, welchen fakultätsinternen Bewertungsstatus sie haben.</p> |
| <p>Die Bearbeitung der Kompetenztiefen ist nur äußerst eingeschränkt möglich. Es war uns nur möglich, die letzte und damit höchste Kompetenzstufe in ihrer Tiefe zu ändern. Erwartet hatten wir, dass wir alle</p> | <p>Tatsächlich wird im aktuellen Bewertungsprozess nur die maximale Kompetenztiefe eines Inhalts bewertet.</p> <p>Dahinter stecken unter anderem folgende Überlegungen: Die Erarbeitung des NKLM-Bewertungstools hat gemeinsam mit einigen freiwilligen Fakultäten stattgefunden. In diesem Rahmen wurden Handhabbarkeit/ Übersichtlichkeit des Tools sowie die Eingrenzung des Arbeitsaufwands bei der Bewertung für die Fakultäten in den Fokus gestellt. Aus diesem Grund finden sich im Bewertungstool nicht alle Details des NKLM zur Bewertung wieder. Darüber hinaus gab es auch inhaltliche Überlegungen zu diesem</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Kompetenzangaben in Ihrer Tiefe verändern und in den Semestern verschieben können, was inhaltlich sehr viel Sinn an vielen Stellen macht. Gibt es da eine Möglichkeit?</p> | <p>speziellen Thema: Der NKLM ist ein komplexes Netzwerk und die Studienphasen müssen somit zwischen den Inhalten an vielen Stellen aufeinander abgestimmt werden. Da das Bewertungstool eher auf eine isolierte Betrachtung jedes Inhalts abzielt, wurde die Bewertung der einzelnen Studienphasen und derer Kompetenztiefen nicht mit aufgenommen. Dies sollte auch den Fakultäten unter Umständen „unnötige“ Bewertungsarbeit ersparen.</p> <p>Die ggf. notwendigen Anpassungen der einzelnen Studienphasen sollen (unter Berücksichtigung der maximalen Kompetenztiefe) letztendlich durch die auswertenden Expert:innen-Gruppen (Schwerpunktgruppen) vorgenommen werden, welche die Bewertungen in den Gesamtkontext des Kataloges einordnen.</p> |
| <p>Gerne würden wir über die NKLM-Seite einsehen, wer sich an unserer Fakultät schon am Bewertungsprozess beteiligt hat. Ist dies möglich?</p> | <p>Nein, eine solche Funktion gibt es aktuell nicht, weil wir aus der Perspektive der Lernziele denken.</p> <p>Wir können Ihnen als NKLM-Fakultätsbeauftragte:n aber gerne eine Übersicht über die Bewertenden Ihrer Fakultät zusenden.</p> |
| <p>Können Bewertenden unterschiedliche Rollen zugewiesen werden?</p> | <p>Grundsätzlich wird in Fakultätsbeauftragte und „weitere Bewertende“ unterschieden.</p> <p>Die jeweiligen Möglichkeiten werden über die Wahl des Bewertungsmodells einer Fakultät bestimmt (Benachrichtigungs- und Überschreibungsrechte). Personen können nur eine Rolle zugewiesen werden.</p> |
| <p>Ich würde gerne weitere Personen nachmelden, die während der NKLM-Bewertungsphase (Evaluationsphase) Eintragungen in den NKLM vornehmen dürfen. Wie geht das?</p> | <p>Weitere Personen können Sie über die E-Mail-Adresse fakultaeten@nkml.de nachmelden- am besten als Liste mit Namen und E-Mail-Adresse. Alle Nachbenannten müssen ebenfalls eine Datenschutz-Zustimmung abgeben, um freigeschaltet werden zu können.</p> |
| <p>Wie können die Bewertenden meiner Fakultät sich zu einer bereits vorgenommen Bewertung</p> | <p>Zur Unterstützung des Austausches und Kommunikation innerhalb einer Fakultät gibt es</p> <ul style="list-style-type: none"> - das fakultätsinterne Diskussionsforum und - zusätzlich die Statusbuttons: „unkritisch“, „abgeschlossen“ und „problematisch“, |

| | |
|--|---|
| <p>eines NKLM-Inhalts fachlich und inhaltlich austauschen?</p> | <p>welche von Erst-Bewertenden oder Fakultätsbeauftragten gesetzt werden können, falls Sie aus ihrer Sicht die Bewertung für gut oder noch kritisch problematisch erachten.</p> |
| <p>Können wir im Bewertungstool auch die Fächerzuordnung sehen? Dies wäre für die Auswahl der Prozessbeteiligten z.B. für die digitalen Kompetenzen sicherlich sehr hilfreich.</p> | <p>Ja das ist möglich. Die AWMF-Fächerempfehlung wird in die NKLM-Ansichtsplattform in der Spalte ganz rechts unter „Empfohlene Fächer“ angezeigt. Bitte beachten Sie, dass die Aufführung der Fächer reinen Empfehlungscharakter hat und nicht Kernbestandteil des NKLM ist.</p> <p>Im Rahmen der Fächerempfehlung wurde dieser separate Prozess durch die AWMF implementiert und umgesetzt.</p> |
| <p>Werden im Rahmen der NKLM-Weiterentwicklung alle Querverweise bewertet?</p> | <p>Im Rahmen des Bewertungstools werden <u>alle</u> Querverbindungen(QV) eines NKLM-Inhalts bewertet, welche „essentielle Querverbindungen“ sind, also z.B. QV, welche Kapitel V & VI mit Kapitel VII & VIII verbinden und zu Inhalten verlinken, welche ebenfalls in den aktuellen Bewertungsphasen 1 & 2 liegen. Eine inhaltliche Richtung der Querverbindungen gibt es nicht.</p> <p>Alle QV welche auf Inhalte der späteren Bewertungsphasen verweisen, werden in den späteren Phasen von dem verlinkten Inhalt ausgehend bewertet.</p> |
| <p>Sind die Querverweise immer bidirektional? Und was genau bedeuten die Pfeile vor den jeweiligen Querverbindungen?</p> | <p>Querverbindungen sind immer (unabhängig von der Pfeilrichtung) als bidirektional anzusehen.</p> <p>Die Richtung der roten Pfeile hat für NKLM-Nutzer:innen keine Bedeutung (diese wurde bzw. wird nur intern bei der NKLM 2.0-Erstellung bzw. der NKLM-Weiterentwicklung genutzt).</p> |
| <p>Ist es richtig, dass alle farblich markierten Querverbindungen (bläulich, rötlich, rosa) zu den essentiellen Querverbindungen gehören? Nur die nicht eingefärbten Querverbindungen (nach Anklicken des Schnellfilters</p> | <p>Alle Querverbindungen (QV), die beim Starten der Plattform sichtbar sind, sind essenziell. In diese Ansicht werden nur die QV des Z-Curriculums farblich hinterlegt. Die Bedeutung der einzelnen Farben finden Sie am unteren Ende der Tabelle in der LOOOP-Ansichtsplattform (Legende).</p> <div data-bbox="678 1742 1380 1787" style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 10px;"> <p> Querverbindungen zwischen Erkrankungen und Lernzielen im Rahmen des Fokusnetzwerks (Z-Curriculum: Klinische Inhalte in Semester 1-4)</p> <p> Querverbindungen zwischen Erkrankungen/Konsultationsanlässen und vertiefenden Grundlagenlernzielen (Z- Curriculum, Semester 5-10)</p> </div> <p>Sie haben die Möglichkeit sich über den „optional“-Button die optionalen, nicht-essenziellen Querverbindungen zusätzlich anzeigen zu lassen. Diese zusätzlich erscheinenden Querverbindungen werden in dieser Ansicht farblos dargestellt, diejenigen QV, die nicht zum Z-Curriculum gehören, werden nun hellblau hinterlegt.</p> |

| | |
|---|--|
| <p>„Optional“) gehören zu den nicht-essentiellen?</p> | |
| <p>Wie komme ich in den neutralen Bewertungsstatus zurück?</p> | <p>Grundsätzlich können alle NKLM-Fakultätsbeauftragte und der/die letzte Bewertende die Bewertung auf „neutral“ zurücksetzen.</p> |
| <p>Warum sehe ich den grünen „abgeschlossen“-Statusbutton nicht?</p> | <p>Den Statusbutton „abgeschlossen“ können nur Fakultätsbeauftragte setzen (nur diese sehen den grünen Statusbutton), dann ist die Bewertung final beendet. Eine weitere Bearbeitung dieses NKLM-Inhalts ist dann nicht mehr möglich. Bemerkung: Das Setzen dieses Status dient ausschließlich der Optimierung der fakultätsinternen Arbeitsabläufe. Es ist nicht notwendig diesen Status zu setzen, um das Bewertungsergebnis an den MFT zu übermitteln.</p> |
| <p>Können die Fachvertretungen Kommentare (Diskussionsbeiträge) in das Diskussionsforum einstellen, auch wenn das Lernziel von anderen Bewertenden noch nicht bewertet wurde?</p> | <p>Diskussionsbeiträge dienen zur Kommentierung von Bewertungen, deshalb ist ein Diskussionsbeitrag lediglich bei bereits bewerteten NKLM-Inhalten möglich.</p> |
| <p>Kann der Zweitbeurteilende auch ein Lernziel als „problematisch“ (orange Farbcodierung) kennzeichnen, sodass der Erstbeurteilende eine Nachricht erhält?</p> | <p>Nein, dies ist nicht möglich. Die Statusbuttons „problematisch“ und „unkritisch“ können unabhängig vom gewählten Bewertungsmodell (Ausnahme 1a) <u>nur</u> von den Fakultätsbeauftragten gesetzt werden, oder von dem/der Verfasser:in der aktuellen Bewertung. Dieser Button dient dazu, unlösbare Konflikte zu melden. Sinn ist nicht, eine Bewertung zu diskutieren. Letzteres geschieht über das Hinterlassen eines Beitrags im Diskussionsforum. Wenn dies an Ihrer Fakultät entsprechend eingestellt ist, bekommt nach Abschicken des Diskussionsbeitrags der/ die Letztbewertende eine E-Mail.</p> |
| <p>Sind Bewertungen von Fakultätsbeauftragten kenntlich bzw. anders sichtbar?</p> | <p>Ja. Es steht zusätzlich "Fakultätsbeauftragter" hinter dem Namen in der Historie bzw. dem Änderungsprotokoll („Uhr-Symbol“) im NKLM-Bewertungstool. Eine weitere Hervorhebung existiert nicht.</p> |

